

WIENER SECESSION

DIE »WIENER SECESSION«

wurde 1897 von einer Gruppe progressiver Künstler, darunter Gustav Klimt, Otto Wagner und Koloman Moser, in Wien gegründet. Sie richtete sich gegen den konservativen und erstarrten Historismus des etablierten Kunstbetriebs. Als »Genossenschaft der Jugend« propagierte sie stattdessen den Jugendstil. Neben der Malerei widmeten sich die Künstler, Architekten und Designer ebenso der Bildhauerei, Architektur und dem Möbeldesign. Mit ihren Werken machten sie Wien in den folgenden Jahren zu einem der Zentren dieses Kunststils. Dieses Postkarten-Set versammelt zwanzig der schönsten Motive aus Malerei und Kunsthhandwerk.

EXHIBITION

XIX AUSSTELLUNG DER VEREINIGUNG
BILDENDER KÜNSTLER ÖSTERREICHISCHS

JANVAR FEBRVAR 9-7 VHR
1 KRONEN

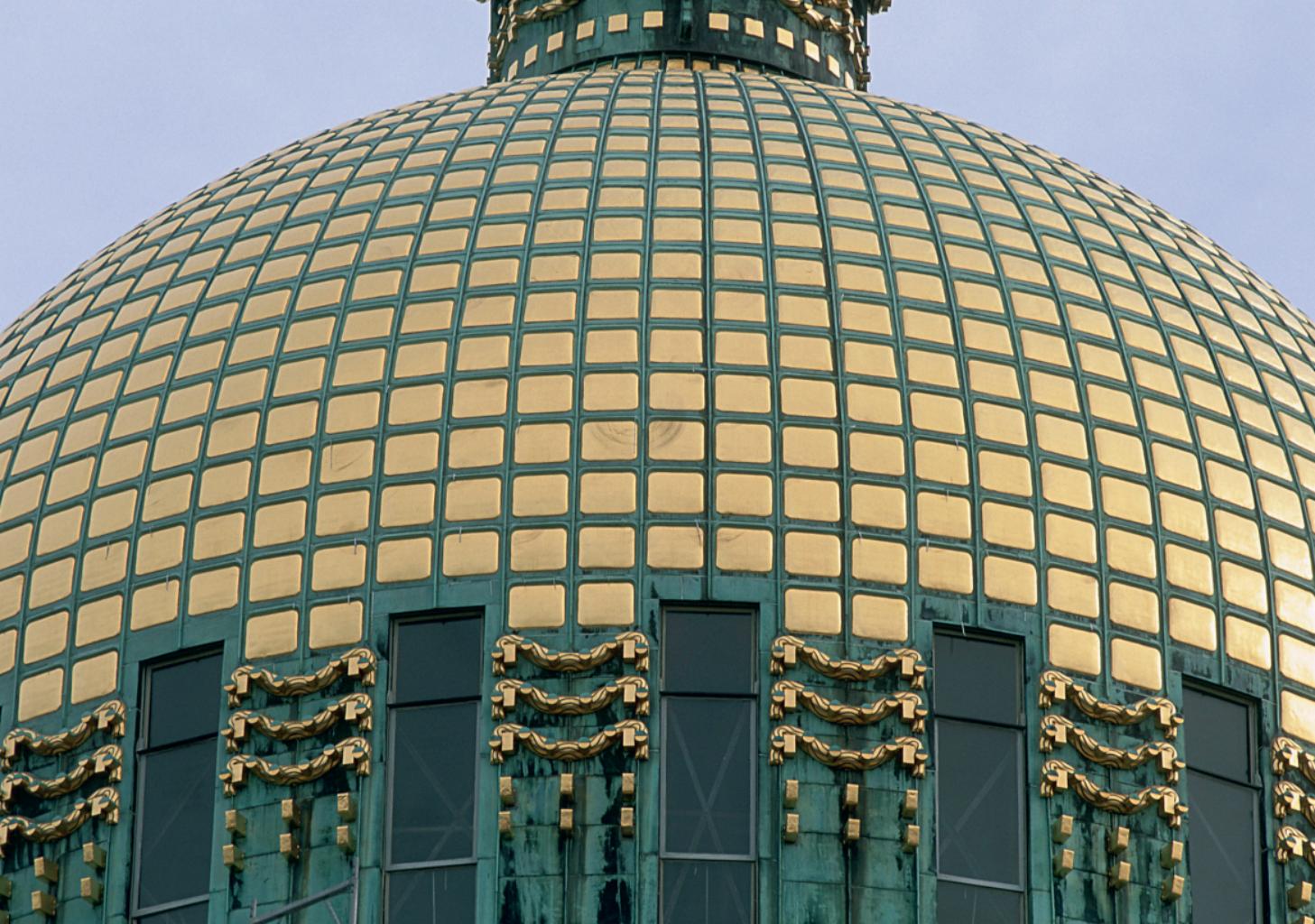
VERSACRVM



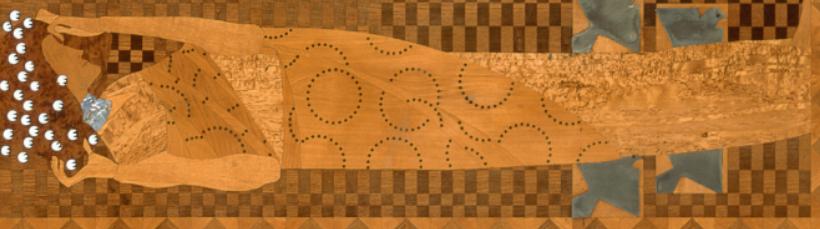
FERDINAND HODLER (1853–1918), »Plakat zur 19. Ausstellung der Vereinigung
Bildender Künstler Österreichs« (1904), Farblithografie, Secession, Wien / akg-images



»Mitglieder der Wiener Sezession anlässlich der Ausstellung für Max Klingers Beethoven-Denkmal im Secessions-Gebäude« (1902), v. li. Anton Stark, Gustav Klimt, Kolo Moser, Adolf Böhm, Maximilian Lenz, Ernst Stöhr, Wilhelm List, Emil Orlik, Maximilian Kurzweil, Leopold Stolba, Carl Moll, Rudolf Bacher, Foto: Moritz Nähr / akg-images



»Kirche am Steinhof« (Foto undat.), Teilansicht: Kuppel; Baumgartner Höhe 1,
Anstaltskirche St. Leopold (erb. 1904–1907; Arch.: Otto Wagner), 14. Bezirk, Wien
Hervé Champollion / akg-images



KOLOMAN MOSER (1868–1918), »Schrank mit zwei Frauengestalten«
Holz mit Intarsien, Kunsthandel Sotheby's, London, 4. November 1994
© Sotheby's / akg-images